

licht" jeder cassetino träumt vom plattenmachen. es gibt gute ideen und schlechte. und es gibt leute, die sagen, reflexive daß es jetzt voran geht (ja ja. **NTL**: monotonie.monoton. schlaufe.kulturindustrie.) und meinen damit; MITTAGSPAUSE-nie was von gehört. PLASMATICS voll o.k., voll lustig. finden **PUNKS** manche. ich mag peter alexander. da bleibt nichts verborgen. die wahl ist keine qual.

die wahl für oder gegen die cassette ergibt sich aus den nachteilen des plattenmachens. für die meisten. da wäre aber auch noch zu sprechen von der menschlichen arbeitskraft als ware. dem zugriff der monopole auf individualität und selbstverwirklichung. acht stunden hat die arbeit. kultur dann den rest. manche treibens umgekehrt.

so. und jetzt wollen wir einmal eine anständige analyse machen.

nachtrag: " Vergnügtsein heißt Einverständnis...Vergnügen heißt allemal: nicht daran denken müssen, das Leiden vergessen, noch wo es gezeigt wird. Ohnmacht liegt ihm zu Grunde. Es ist in der Tat Flucht, aber nicht, wie es behauptet, Flucht vor der schlechten Realität, sondern vor dem letzten Gedanken an Widerstand, den jene noch übriggelassen hat." (Adorno/Horkheimer, 1944)

nachtrag: " Ich wiederum hielt immer schon sehr viel von Marx- der bekanntlich kein Marxist war - und sehr wenig von Marx- isten: im Unterschied zu diesen war Marx eben anders und weiter." (Stender, 1983)

Callbrini meint dazu: Long live the BKA. BASF for President. Mehr Speicherplatz für jeden. Jedem sein Bit auf den großen Tapes in Wiesbaden.

nachtrag zu den nachträgen: c-0, c-1, c-2, c-3, c-4, c-5, c-6, c-7, c-8, c-9, c-10, c-11, c-12, c-13, c-14, c-15, c-16, c-17, c-18, c-19, c-20; viel spaß beim zuhören.

o
o
o

TAPES = TAPES + 1

IF (TAPES - 90.) 10,20,10

20 STOP

END